

denen nachzueifern unser aller Anliegen sein muß. In Auswertung des XXIV. Parteitages der KPdSU forderte Genosse Rudenko:

„Die alltägliche Verwirklichung einer breiten Aufklärungsarbeit unter der Bevölkerung über die sowjetische Gesetzgebung, die Rechtserziehung der Bevölkerung, besonders der Jugend, im Geist der Achtung des Gesetzes und der Einhaltung der Rechtsordnung — das ist die Aufgabe. Die Erhöhung des sozialistischen Rechtsbewußtseins der Mitglieder unserer Gesellschaft wird sich auch auf die Hebung ihres Kulturlevels, auf die schnellere Überwindung der Überreste der Vergangenheit im Bewußtsein und Handeln der Menschen, auf die Bestätigung der Hauptregeln des sozialistischen Zusammenlebens und auf die Herausbildung des neuen Menschen günstig

auswirken. Das alles ist die ureigenste Sache der Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft, ihre direkte Pflicht und Schuldigkeit.“ /22/

*

Der 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR ist für die Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft keine bloße Gelegenheit für historische Reminiszenzen. Er ist zugleich ein würdiger Anlaß, um die eigene Arbeit zu überdenken und das Lernen aus den 50jährigen Erfahrungen der sowjetischen Rechtspflege und Sicherheitsorgane zum festen Bestandteil der eigenen Arbeit zu machen.

122/ Rudenko, „Der XXXV. Parteitag der KPdSU und die Aufgaben der Staatsanwaltschaft“, Sozialistisches Jahrbuch 1971, Heft 6, S. 3 ff. (russ.).

Prof. Dr. W. M. TSCHCHIKWADSE, Direktor des Instituts für Staat und Recht der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken - ein Ergebnis der Leninschen Nationalitätenpolitik

Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, deren 50. Jubiläum wir in diesem Jahr begehen, wurde am 30. Dezember 1922 vom 1. Sowjetkongreß der UdSSR proklamiert. In den vergangenen Jahren ist die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zur lebendigen Verkörperung der Festigkeit und Macht der neuen Gesellschafts- und Staatsordnung geworden. Sie ist die lebensfähigste und vollkommene Form des multinationalen Staates. Die Einheit und Brüderlichkeit der Völker der UdSSR sind unsere große Errungenschaft, die von der Leninschen Partei hoch in Ehren gehalten wird. Sie tut alles Erforderliche, damit diese Errungenschaft noch fester und stärker werde. Das erfordern die Lebensinteressen des kommunistischen Aufbaus.

Der große Bund der 15 Sowjetrepubliken, die mächtige sozialistische Familie, die mehr als 100 Nationen und Völkern vereinigt, entwickelt und festigt sich in gemeinsamer schöpferischer Arbeit. Eine so unverbrüchliche Einheit der Interessen und der Ziele, der Geistesverwandtschaft, des Vertrauens und der gegenseitigen Hilfe hat es in der gesamten vergangenen Geschichte der Menschheit noch nie gegeben. Durch die vieljährigen Lebenserfahrungen haben sich alle Völker unseres Landes davon überzeugt, welch reiche Früchte ihr Zusammenschluß in einem einheitlichen Unionsstaat zeitigt, welch große Möglichkeiten er für die Zukunft eröffnet.

An der Wiege der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken stand der Führer der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, der Organisator des Sieges der Sowjetmacht in unserem Lande — der große Lenin. Ihm gebührt das Verdienst, alle wesentlichen Ideen, die dem sowjetischen Bundesstaat zugrunde gelegt wurden, wissenschaftlich ausgearbeitet zu haben, und zwar über die Grundprinzipien der Organisation der Union, über ihre konkreten staatlich-rechtlichen Formen, über die Grundlagen der gegenseitigen Beziehungen der Union und der ihr angehörenden Republiken.

Die Erfolge bei der Schaffung des einheitlichen multinationalen Sowjetstaates, bei der Errichtung des Sozialismus in unserem Lande und beim Übergang zum umfassenden Aufbau der kommunistischen Gesellschaft sowie bei der Lösung des nationalen Problems sind von weltweiter historischer Bedeutung. „Die sowjetischen Erfahrungen bei der Schaffung des multinationalen sozialistischen Staates, beim Aufbau der entwickelten

sozialistischen Gesellschaft durch gemeinsame Anstrengungen unserer Völker, bei der Lösung der äußerst komplizierten nationalen Frage fanden weltweite Anerkennung und sind allen Kämpfern für soziale und nationale Befreiung eine unschätzbare Hilfe.“ /1/

Die Herausbildung der nationalen Staatlichkeit der Sowjetrepubliken und die Entstehung der UdSSR

Die im Jahre 1922 unter der direkten Führung Lenins geschaffene Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken war ein Bundesstaat völlig neuen Typs, der sich grundsätzlich von allen früher bestehenden Föderationen unterscheidet, die sich auf das kapitalistische Privateigentum, auf die Ausbeutung der Werktätigen gründeten und nicht imstande waren, die komplizierten, dem Kapitalismus eigenen nationalen Widersprüche zu lösen.

Die Schaffung des einheitlichen multinationalen Sowjetstaates ist das gesetzmäßige Ergebnis des Sieges der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Gerade dieser Umstand, daß sich die nationale Staatlichkeit der Sowjetrepubliken und die Staatlichkeit der Union auf ein und derselben Grundlage herausgebildet haben — auf der Grundlage der sozialistischen Sowjetdemokratie, des sozialistischen Föderalismus und des demokratischen Zentralismus —, bestimmte von Anfang an ihre Entwicklung in einer untrennbaren Einheit.

Die nationale Staatlichkeit der Republiken entstand als Ergebnis der Tatsache, daß die Nationen und Völkern des ehemaligen russischen Zarenreichs, die den sowjetischen sozialistischen Entwicklungsweg beschritten hatten, das Recht der Nationen auf Selbstbestimmung bis zur Loslösung und Bildung eines selbständigen Nationalstaates ausnutzten. Dieses Recht war durch das erste Dekret des Oktober — das Dekret über den Frieden — als allgemeines Recht verkündet worden, das für alle Länder und Völker von Bedeutung ist. Mit der Annahme der Deklaration der Rechte der Völker Rußlands, der Deklaration der Rechte des werktätigen und ausgebeuteten Volkes, der ersten Sowjetverfassung — der Verfasser der RSFSR von 1918 —, wurde es ein untrennbarer Bestandteil des Programms der praktischen Arbeiten der Sowjetmacht.

11/ Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU über die Vorbereitung zum 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR, Berlin 1972, S. 17.